



Riesenbärenklau - Methoden zur Bekämpfung

Riesenbärenklau Ausstechaktion - Ein Versuchsprojekt
im Naturpark Altmühltal

28. Juni 2022 - 18.00 Uhr

Treffpunkt: Eiche auf der Windshöhe



Foto: SWR

Der Riesenbärenklau stammt aus dem Kaukasus und wurde vor Jahrzehnten zum Teil bewusst in unsere Natur ausgebracht. Mancherorts breitet er sich stark aus, drängt die heimische Vegetation zurück und gefährdet dadurch die Artenvielfalt. Außerdem kann er bei Berührung für Menschen sehr gefährlich sein und starke Verbrennungen auslösen.

In einem Versuchsprojekt, das vom Landkreis Eichstätt und dem Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützt wird, testet der Naturpark Altmühltal e. V. Methoden zur Zurückdrängung des Riesenbärenklaus.

Hierzu wurde u. a. in den Fluren bei Eitensheim mit Unterstützung der Gemeinde eine Versuchsfläche zur naturverträglichen Bekämpfung angelegt (Beweidung und Ausstechen). Bei einer kurzweiligen, ca. einstündigen Veranstaltung stellen Christoph Würflein (Geschäftsführer Naturpark Altmühltal) sowie die Naturpark-Ranger Birgitta Hohnheiser und Manfred Bauer das Projekt und den Riesenbärenklau allen Interessierten vor.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Foto: Naturpark Altmühltal



Manfred Diepold
1. Bürgermeister Eitensheim